

Wie selten ist *Proserpinus proserpinus* Pallas, der Nachtkerzen-Schwärmer?

HEINZ SCHEEL, Plau am See



Abb. 1: Falter des Nachtkerzen-Schwärmers

2003 war ein warmes und sonniges Jahr, da ist es nicht verwunderlich, dass uns Falter begegnen, die sonst kaum in Erscheinung treten. So geschehen am 8. Juli 2003 am Wirtschaftsweg Reppentin / Gaarz (MTB 2539). Am Schmalblättrigem Weidenröschen finden sich zwei Raupen vom Nachtkerzen-Schwärmer.



Abb. 2: Alte Raupe



Abb. 3: Junge Raupe

Nach dem Aufnahmen von den Raupen am Fundort gemacht worden sind, wird die erwachsene Raupe zur Zucht mitgenommen. Zu Hause wird eine genaue Artbestimmung vorgenommen. Am 14. August liegt die Puppe im Kasten.



Abb. 4: Puppe des Nachtkerzen-Schwärmers

Ende Mai 2004 wird die Puppe ins Zimmer geholt, um ein Absterben derselben im Überwinterungsraum zu verhindern. Schon am 4. Juni färbt die Puppe um und am 6. Juni schlüpft der Falter. Mitte Juli 2004 wird in Plau/Quetzin (MTB 2539) erneut eine Raupe an Nachtkerze gefunden. Es ist Raupe Nr. 3, es scheint, dass die Art bei uns häufiger ist, als angenommen. Um einen genauen Überblick über die Häufigkeit zu erlangen, wird es nötig sein, den Nachtkerzenbeständen mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Anschrift des Verfassers:

Heinz Scheel, Plauerhäger Str. 7a, 19395 Plau am See